

LOKALE NACHRICHTEN

BUND: Nistkästen flott machen.

Seite 14



RESPEKT FÖR PLATTDÜÜTSCH

Yared Dibaba begeistert Publikum im Zevener Ratssaal. Seite 13



„EINE GRATWANDERUNG“

Leiter und Besucher des „Hurricane“ zum Thema Nachhaltigkeit. Seite 15

Am Rande

Respekt für Dirk un Plattdüütsch

Von Frauke Siems



Wenn Eltern ihren Eltern in den 1970er/80er Jahren verboten haben, mit den Enkeln Plattdeutsch zu sprechen, „grenzt das an Körperverletzung“. Diesen gewagten Satz sprach am Donnerstag ein Gast der Benefizveranstaltung der hiesigen Soroptimistinnen im Rathaussaal in Zeven aus. Dort gab der in Äthiopien geborene Autor und NDR-Fernsehmoderator Yared Dibaba vor knapp 300 Zuhörern zwei sehr unterhaltsame Unterrichtsstunden in ostafrikanischem Plattdüütsch. Ich war mit meiner Freundin Mechthild (Foto unten) da. Wir kennen uns seit Schulzeiten, un Platt is ehr tweede Muddersprook. Kinnerslüüd, wat hebt wi lacht! Yareds Plädoyer för Plattdüütsch, Respekt und Völkerverständigung wör de Wucht!

Dat min Plättdüütsch-Fründin mit ehr Tongbreker „De dicke Dirk drägt de dicke Deern den dicken Dreck, dor dankt de dicke Deern den dicken Dirk, dat der dicke Dirk die dicke Deern dör den dicken Dreck drägen dei“ noch to den Programm bidragen dei und Yared spontan to een „Hip-Hop-Inlooch“ beflögelte, set den Ganzen de Kroon op. Allet över een dör un dör kommodigen Obend lest Ji op Sid Nummer 13.



Foto: Marlies Holst

Demnächst im Bürgerpark

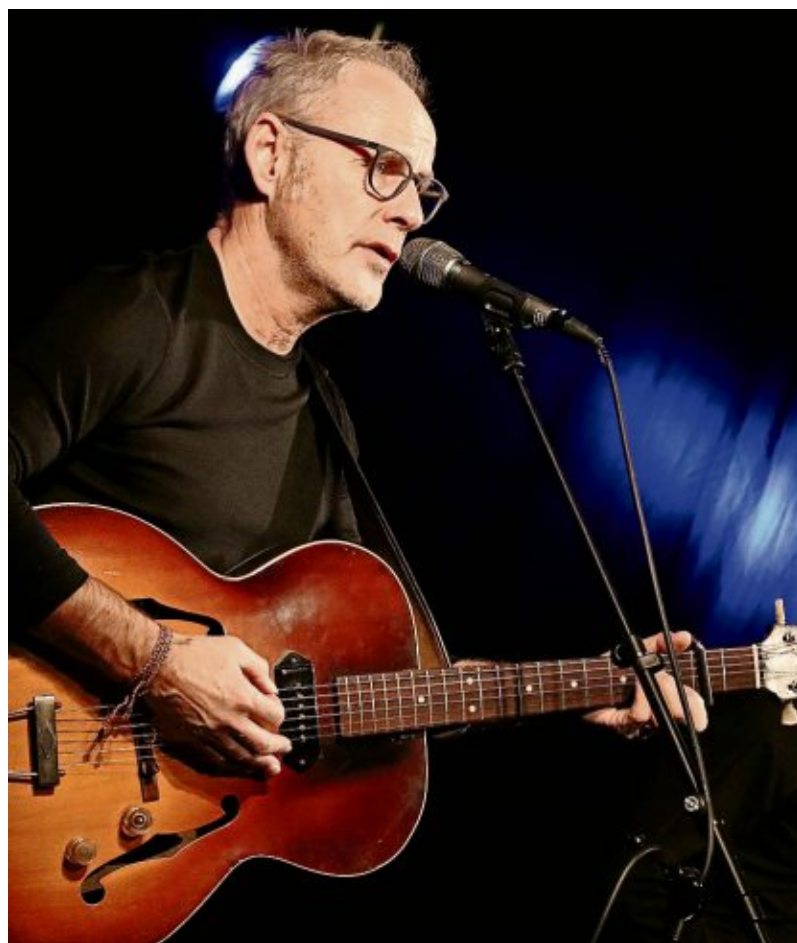
Baumpflege und Holzauktion

BREMERVÖRDE. Am kommenden Sonnabend, 22. Februar, finden im Bürgerpark in Bremervörde Baumpflegearbeiten statt. Das teilt die heimatische Vereinigung „Steen Eek“ mit. Die Helfer treffen sich um 9 Uhr am Pavillon im Park. „Mittags gibt es zur Stärkung wieder Erbsensuppe. Entsprechendes Werkzeug ist mitzubringen“, so der Vorsitzende Torben Gliem. Wegen der Arbeiten könne es vereinzelt zu Sperrungen von Wegen kommen, bittet er um Spaziergänger und Passanten um Verständnis. Am Sonnabend, 29. Februar, findet dann um 14 Uhr eine Holzauktion im Bürgerpark statt. Treffpunkt ist erneut der Pavillon. (fs)

Feuerwehr Iselersheim

Am Freitag Versammlung

ISELERSHEIM. Am kommenden Freitag, 21. Februar, findet um 19.30 Uhr im „Iseler Hof“ in Iselersheim die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Iselersheim statt. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte des Ortsbrandmeisters, der Gruppenführer und des Atemschutzbeauftragten. Die Versammlung erfährt, wie es um die Kasse steht und wie sich die Kinder-Jugendfeuerwehr entwickelt hat. Auch Wahlen stehen an. Vor der Versammlung wird ein Imbiss gereicht. (fs)



Reinhold Beckmann rührt in seinen Songs vor allem an melancholisch-nostalgischen Saiten.



Johannes Wennrich präsentierte sich als kongenialen Duettpartner für Reinhold Beckmann.

Die Liebe, eine Wurstscheibe

Horizonte-Festival: Reinhold Beckmann begeistert mit melancholischen Saiten und satirischen Spitzen

Von Nina Baucke

BREMERVÖRDE. Nylonhussen auf VW-Käfer-Sitzen haben im Sommer so ihre Tücken, vor allem, wenn das Thermometer 35 Grad im Schatten anzeigt, sich die angebetete Merle aus Brake nach dem Badeausflug direkt auf ein auf dem Sitz vergessenes Zwei-Mark-Stück setzt und das Bildnis Konrad Adenauers als Andenken an ihren Freund Reinhold Beckmann auf dem Oberschenkel davonträgt. Was für die Betroffene nicht ganz angenehm gewesen sein dürfte, sorgt mit zeitlichem Abstand am Freitagabend für Gelächter im Bremervörder Ratssaal, beim Auftritt vom Beckmann-Duo im Rahmen des Horizonte-Festivals.

Trotzdem sorgen Episoden wie diese, die der gebürtige Twister in der Country-Nummer „Merle-Perle aus Brake“ schildert, dafür, dass durch den fünften Horizonte-Abend, wie die bereits Vorherigen gefördert durch die Stiftung der Sparkasse Rotenburg Osterholz und dennoch konstant ein Hauch von Melancholie und Nostalgie flirrt. Für diejenigen im Publikum, die den 63-jährigen vor diesem Tag lediglich als Sportjournalisten, Moderator und Talkmaster auf dem Schirm hatten, dürfte der Auftritt eine Überraschung sein. Denn Beckmann, der 2014 sein erstes Album „Bei allem sowieso vielleicht“ aufgenommen hatte, präsentiert sich in Bremervörde nicht nur im Zusammenspiel mit

seinem kongenialen Duettpartner Johannes Wennrich sowie mit dem Publikum als gut aufgelegt und gesprächig, sondern vor allem als veritabler Songwriter.

Mal sind es sanfte Balladen, wie „Da warn die Tage“, in denen er sich an die Zeiten als 17-Jähriger in einer Marburger Studenten-WG erinnert, in der die Götter Marx und Engels heißen und Mitbewohnerin Dorothea aus Protest gegen das Patriarchat den BH in den Mülleimer kickt. Oder „Charlotte“, in Erinnerung an die Fleischereifachverkäuferin, die im heimatischen Twisting den Rechtskurve kam der Pkw von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Das Auto drehte sich, wurde mit dem Heck gegen einen zweiten Baum geschleudert und kam zum Stehen. Die Beifahrerin wurde schwer

oder Blues, wie bei „Das Beste kommt zum Schluss“ und dem einzigen Cover-Song des Abends „Die Zeiten sind obskur“, im Original von Bob Dylan. Dabei zeigt sich: Vielleicht ist Beckmann nicht der allerbeste Sänger, doch das allerdings tut der Intensität, die seine Stimme in Kombination mit den ruhigen Songs verströmt, keinen Abbruch. Und allein seinem Partner Wennrich bei filigranen, schnellen Solo-Passagen zuzuhören, ist bereits einen Konzertbesuch wert. Auch bei den Texten rührt Beckmann vor allem an den melancholischen Saiten, nicht allerdings, ohne auch mal kleine satirische Spitzen zu setzen oder sich mit Selbstironie beim „Hypochonder-Song“ über die männliche Macke mit eingebildeten Krankheiten auszulassen.

Musik zum Fallenlassen

Es ist Musik zum Los- und Fallenlassen, bei der es dem Moderator gelingt, auch das Publikum mitzunehmen und zum Mitsingen zu bewegen. Und dennoch bricht er mit aktuellen, politischen Bezügen die Atmosphäre wieder auf, als es dann doch zu wohliger wird. So ist in seiner Eindringlichkeit „Wohin in dieser Welt?“

zwischen allen träumerischen Balladen, sarkastischen Kommentaren und rockigen Ausbrüchen auf seine eigene Art und Weise das Herzstück des Abends: Mit dem Bild des auf der Flucht über das Mittelmeer ertrunkenen zweijährigen Syrers Alan Kurdi im Kopf hatte Beckmann den Song verfasst, der in der CD-Fassung durch zart arabisch angelegten Gesang noch deutlicher den Bezug zu der Geschichte des Jungen aufzeigt. Währenddessen wird es im Bremervörder Ratssaal durch die reduzierte Besetzung mit lediglich Beckmanns Gesang und Wennrichs Gitarrenbegleitung ganz unmittelbar und unerwartet bewegend.

Doch am Ende leben die meisten der Songs von den Erinnerungen an früher und dem, was aus ihnen wurde: Dorothea mit dem BH im Müll ist später Vorsitzende eines CSU-Ortsverbands und Merles Adenauer-Brandmal hat sich in Helmut Kohl verwandelt. Nur Charlotte in der blutbesudelten Fleischerschürze bleibt auf ewig die unerfüllte Liebe mit der Schinkenwurst. „Alles, was wir warn, ging über Bord“, singt Beckmann in „Da warn die Tage“. Manche Dinge ändern sich allerdings offenbar nie.

Wirtschaftliche Schiefelage

Geti Wilba beantragt Insolvenz

BREMERVÖRDE. Die Geti Wilba GmbH & Co KG Bremervörde hat am Freitag Insolvenzantrag gestellt. Das meldete die GBK Beteiligungen AG, die seit 2008 mittelbar an dem Unternehmen beteiligt ist, am Freitag auf börsennews.de. Zwar habe der auf Tiefkühlwaren spezialisierte Konzern in Abstimmung mit den finanzierenden Banken und den Gesellschaftern einen Sanierungsprozess eingeleitet. Doch in Anbetracht des Branchenumsfelds, der Marktentwicklung und weiterer Finanzierungsnotwendigkeiten habe das Management nun Insolvenzantrag gestellt, hieß es am Wochenende seitens der GBK zur Begründung. Die BREMERVÖRDER ZEITUNG wird in Kürze ausführlich berichten.

Geti Wilba ist seit Jahrzehnten auf die Herstellung und den Vertrieb von Tiefkühlkost spezialisiert. Verarbeitet werden hauptsächlich Geflügel und Wild. (fs)

Stiftungsmahl im „Ostel“

Andreas Hube referiert über China

BREMERVÖRDE. Die kirchliche Stiftung „Pro Liborius und Auferstehung“ veranstaltet am Aschermittwoch, 26. Februar, im „Ostel“ in Bremervörde ein Stiftungsmahl. Zum fünften Mal laden die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Bremervörde vor Beginn der Fastenzeit zu einem guten Essen nebst interessantem Vortrag ein.

Diesmal freut sich der Organisationskreis auf Referent Andreas Hube. Der gebürtige Bremervörder ist Leiter des China-Verbindungsbüros der SAP Deutschland. Hube hat 15 Jahre im Reich der Mitte gelebt und wird im „Ostel“ persönliche Einschätzungen zum Thema „Digitalisierung und China“ geben. Der Vorbereitungskreis hofft auf viele interessierte Gäste.

Karten à 30 Euro gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Buchhandlung Morgenstern in Bremervörde sowie in den Kirchenbüros im Ludwig-Harms-Haus (St. Liborius) und im Neuen Feld (Auferstehung). (fs)

Glinde: Unfallauto landet mit Heck am Straßenbaum

19-jährigen Farvener verliert Kontrolle über Pkw – Beifahrerin schwer verletzt – Unfallursache nicht angepasste Geschwindigkeit?

Von Frauke Siems

GLINDE. Am späten Samstagabend hat sich in der Kornbeckstraße in Glinde ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Eine 19-jährige Ebersdorferin wurde schwer verletzt.

Wie die Polizei mitteilte, geschah das Unglück gegen 21.40 Uhr. Ein 19 Jahre alter Farvener war mit seinem Pkw aus Richtung Bremervörde kommend in Richtung Bundesstraße 495 unterwegs, neben ihm auf dem Beifahrersitz die 19-Jährige aus Ebersdorf. Nach einer lang gezogenen Rechtskurve kam der Pkw von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Das Auto drehte sich, wurde mit dem Heck gegen einen zweiten Baum geschleudert und kam zum Stehen. Die Beifahrerin wurde schwer



Dieser Pkw verunglückte am Samstagabend in Glinde.



Die Beifahrerin wurde schwer, der Fahrer leicht verletzt. Fotos: Bartmann

verletzt. Um sie schonend aus dem Auto zu befreien, entfernte die Feuerwehr mit einer Rettungsschere die so genannte B-Säule

aus dem Fahrzeug. Die junge Frau wurde vom Rettungsdienst versorgt und ins Stader Krankenhaus gebracht. Der Fahrer wurde

leicht verletzt ins Bremervörder Krankenhaus eingeliefert. Die Bremervörder Feuerwehr war mit 20 Helfern vor Ort.

Die Polizei geht davon aus, dass nicht angepasste Geschwindigkeit zu dem Unfall führte. Die Ermittlungen dauern an.